

Lehrter Negativserie soll beim TV Jahn enden

3. Handball-Liga Ost: Schlusslicht gastiert am Freitag um 20 Uhr in der Sporthalle „Auf der Klappe“

VON VICKI SCHWARZE

Lehrte. Es steht erst der fünfte Spieltag in der 3. Handball-Liga Ost auf dem Programm, doch beim Lehrter SV ist die Stimmung alles andere als heiter. Noch keinen Punkt konnte die Crew, die am morgigen Freitag um 20 Uhr beim TV Jahn Duderstadt in der Sporthalle „Auf der Klappe“ gastiert, auf der Habenseite verbuchen. Die Lehrter liegen nur aufgrund des besseren Torverhältnisses auf dem vorletzten Rang. Lediglich der SV Harleshausen-Kassel mit dem Ex-Jahn-Coach Stephan Albrecht steht noch einen Platz schlechter da.

Trainer Lutz Ewert hatte sich den Auftritt seines Lehrter SV in der 3. Liga ganz anders vorgestellt. Nach der Meisterschaft in der Oberliga und dem damit verbundenen Aufstieg waren die morgigen Gäste mit großen Ambitionen gestartet. Doch die Ernüchterung folgte auf dem Fuße. Gleich im ersten Saisonspiel gab es eine 31:36-Niederlage bei der HSG Gensungen/Felsberg. Und auch der erste Heimauftakt gestaltete sich für den größten Sportverein der Stadt Lehrte (3382 Mitglieder) und einen der größten im Regionssportbund Hannover nicht wie gewünscht. Mit 25:28 unterlagen die LSVer dem SC DHfK Leipzig, waren dabei allerdings schon ein wenig mehr auf Augenhöhe.

Chancenlos waren die Jahn-Kontrahenten dann allerdings wieder beim hoch gehandelten ESV Lok Pirna, dem sie beim 20:29 beide Zähler überlassen mussten. Ebenfalls mit neun Treffern Differenz verloren sie wieder in der heimischen Sporthalle Lehrte-Mitte gegen den derzeitigen Spitzenreiter, die TG Münden.

Diese Negativerfahrungen sollen nun am morgigen Freitag enden, denn die Lehrter rechnen sich gegen die Duderstädter, die bislang erst ein Spiel gewonnen, durchaus etwas aus. Um zwei Punkte aus Duderstadt mit in den Bus Richtung Hannover packen zu können, muss allerdings alles passen. Dies wissen die Verantwortlichen natürlich nur zu gut.

Große Hoffnungen ruhen dabei auf dem derzeit führenden der internen Torjägerliste, Neuzugang Arne-Peter Leunig. Der Rückraumspieler kam vor der Saison vom SV Alfeld zu den Lehrtern. Weitere neue Gesichter im Team sind Linksaußen Stefan Schwesinger, der vom TSV Zweidorf/Bortfeld wechselte. Wie auch Leonardo Meomartino, der die Rechtsaußenposition im Team bekleidet. Als vierten Neuzugang haben die Lehrter Marc Tönnies vom TSV Burgdorf verpflichtet, der im rechten Rückraum für die nötigen Impulse sorgen soll.



Torjägerqualitäten zeigen: Christian Brand (Mitte), Neuzugang beim TV Jahn Duderstadt, will gegen den Lehrter SV überzeugen, rechts sein Mannschaftskollege Nerijus Kesilis. Pfortner

Neuling glückt zweiter Sieg

Nesselröden (vw). Ein neuerlicher Sieg glückte den Frauen des TSV Nesselröden II als Aufsteiger in die Volleyball-Bezirksklasse. Mit 3:2 (25:17, 19:25, 23:25, 25:22, 15:11) gewannen die Eichsfelderinnen bei der SG Lengeln.

Die Neulinge wollten für ihren krankheitsbedingt abwesenden Trainer Peter Kleinschmidt unbedingt gewinnen. Dabei bewiesen sie eine gehörige Portion Nervenstärke, denn die Sätze waren hart umkämpft. Nun haben die Nesselröderinnen erst einmal eine lange Pause, denn erst am 6. November steht der nächste Spieltag an.

Lokalrivalen werden sich nichts schenken Platz ist weg

1. Tischtennis-Bezirksklasse: TV Bilshausen erwartet die DJK Krebeck

Eichsfeld (ja). Zwei interessante Nachbarduelle beleben den anstehenden Spieltag in der 1. Tischtennis-Bezirksklasse.

TV Bilshausen – DJK Krebeck (Sonnabend, 15.30 Uhr). In der vergangenen Saison lieferten sich die beiden Nachbarclubs heiße Duelle: So endete die Herbstpartie nach fast vier Stunden mit einer 8:8-Punkteteilung. Im Rückspiel in Bilshausen feierten dann die Krebecker sogar einen 9:5-Erfolg.

Auch in der anstehenden Neuaufgabe werden sich die beiden Rivalen sicherlich nichts schenken. Schließlich möchte man mit einem Sieg im Konzert der Titelaspiranten vom Bovender SV II und des VfB Lötzingen weiter mitmischen. Freilich besitzen die Gäste im Oberhaus mit Maurice Hann eine starke Trumpfkarte. Aber auf den übrigen fünf

Positionen können die Bilshäuser den Gästen Paroli bieten.

TTC Esplingerode – TSV Seulingen II (Sonnabend, 16 Uhr). Im Ringen um einen gehobenen Mittelplatz benötigen beide

Nachbarteams unbedingt den Sieg. In dem zu erwartenden Kampfspiel bleibt es abzuwarten, ob die Gastgeber ihren Heimvorteil in einen Sieg ummünzen können.



Maurice Hann: Spitzenspieler der DJK Krebeck.

Walliser

Petershütte dabei

Göttingen (mig). Die D-Junioren-Fußballer des Tuspo Petershütte haben sich den letzten freien Platz beim Turnier um den Schwedengold-Cup gesichert, dessen fünfte Auflage am Sonnabend, 18. Dezember, in der Göttinger Godehardhalle ausgetragen wird. Neben Petershütte und zwei Mannschaften von Ausrichter RSV 05 kämpfen Vertreter des Hamburger SV, FC St. Pauli, MSV Duisburg, VfL Osnabrück, von Union Berlin, RW Oberhausen, Hansa Rostock, SC Paderborn und Cup-Verteidiger SC Langenhagen um den Pokal.

Tuspo Petershütte setzte sich im Qualifikationsturnier regionaler Teams nach bis zum Schluss spannendem Verlauf gegen SCW, SVG, JfV Göttingen West, JSG Pferdeberg und VfR Osterode durch.

Traumtag für die Kopps

Radball-Duo

Obernfeld (vw). Besser hätte es für André und Manuel Kopp, Radball-Duo vom RV Stahlross Obernfeld, nicht laufen können. Die Eichsfelder holten sich beim zweiten Final-Five-Turnier in Ehrenberg hinter Topfavorit RV Gärtringen den zweiten Platz. Die Cousins erwischten dabei einen ausgesprochen starken Tag, keiner fiel neben dem anderen leistungsmäßig ab, so dass sie beide den Titel „Sportler der Woche“ verdienten.



Manuel Kopp

Schulterklöpfen von den gegnerischen Teams gab es für die Erstliga-Radballer. „Wir haben zwar untereinander alle ein wirklich gutes Verhältnis, aber in

dieser Form habe ich so etwas noch nicht erlebt“, freute sich Manuel Kopp. Vielleicht lag es am Termin, dass die Kopps am vergangenen Sonntag so gut drauf waren, denn eigentlich trainiert das Duo zu diesem Zeitpunkt.



„Habe ich noch gar nicht darüber nachgedacht, aber kann schon sein“, so Manuel.

Auf jeden Fall klappen die neu einstudierten Spielzüge in Ehrenberg reibungslos.

Zweifelslos ohne mit ein Grund für das sehr gute Abschneiden der Obernfelder. „Wir hatten nichts zu verlieren und sind ganz entspannt in das Turnier gegangen. Vielleicht hat diese Tatsache eine Rolle gespielt“, mutmaßt André Kopp.

Im Hinblick auf den noch möglichen dritten Platz, der zur Teilnahme an der nächsten Weltcup-Serie berechtigt, haben die Kopps nun tüchtig Selbstvertrauen getankt. Weiter gestärkt soll es am Wochenende werden, wenn sie in Frankfurt mit dem Nationalkader für den Feinschliff sorgen wollen.

André Kopp

Tabellenspitze verteidigen

Eichsfeld (ja). Die Damen des TV Bilshausen möchten die Tabellenspitze in der Tischtennis-Bezirksliga verteidigen. Dazu wird in der Heimpartie gegen den TSV Einigkeit Sievershausen natürlich ein Sieg benötigt (Freitag, 20 Uhr).

Die Chancen für die TVB-Spielerinnen stehen recht gut: Die Gäste haben nämlich bislang noch kein Spiel gewonnen. Allerdings sollte das TVB-Aufgebot die beiden Gastspielerinnen Nicole Ebighausen sowie Lydia Melching besonders ins Visier nehmen.

Damen-Bezirksklasse: TTC Esplingerode – GW Hagenberg, TSV Seulingen II – Rot-Weiß Göttingen (Freitag, 20 Uhr), TSV Jahn Hemeln – TV Bilshausen II (Sonnabend, 17 Uhr).



Ruhige Hand: Patrik Solf aus Gerblingerode.

EF

Vielseitigkeit gefragt

Schießsport: SV Gerblingerode gewinnt Rallye

Eichsfeld (vw). Schießsport einmal anders lernten Schützen aus Gerblingerode und Seulingen kennen. Sie nahmen erstmals an der Südharzrallye teil, die bereits zum zwölften Mal vom SV Neuhofer veranstaltet wurde. Große Freude beim SV Gerblingerode, der sich den ersten Platz in der Wertung beste Gewehrmannschaft sicherte. Darüber hinaus konnte sich David Schöttler mit 98 Ringen im Liegendanschlag auch noch einen Einzeltitel holen.

Bei der sogenannten Südharzrallye geht es darum, innerhalb von sieben Stunden an acht unterschiedlichen Schießständen sein Können zu demonstrieren. Des Weiteren muss man sich auch noch in der Waffensachkunde kundig er-

weisen, denn einige tückische Fragen lauerten auf die Teilnehmer.

So machten sich die Teilnehmer mit dem Auto auf den Weg. In Bad Lauterberg beispielsweise musste mit dem Bogen geschossen werden, in Bad Sachsa mit der Luftpistole, in Neuhofer mit der Sportpistole, in Ilfeld mit dem Kleinkalibergewehr auf eine Jagdscheibe, in Mackenrode mit dem Kleinkaliber-Gewehr (Auflage), in Niedersachswerfen mit der Armbrust, in Nordhausen mit dem Luftpistole und in Ellrich mit dem Kleinkaliber-Gewehr. Das Ziel befand sich in Neuhofer, wo die 33 Teams sich nach einem ereignisreichen und erfolgreichen Tag wieder einfanden.

Spruch des Tages

Wir haben eine einzige Katastrophe geleistet.

Mario Basler (ehemaliger Fußball-Nationalspieler)

E-MAIL

sport@eichsfelder-tageblatt.de